

Handout Predigt 24.8.25 Gepflanzt wie ein Baum – Mut zur Reife

Textgrundlage: **Psalm 92,13-16**

Diese Predigt mit dem Titel "Gepflanzt wie ein Baum - Mut zur Reife" beleuchtet die verschiedenen Aspekte des Reifens im Leben, insbesondere im Alter. Der Begriff "**Mut zur Reife**" bedeutet, Mut zum Leben in allen Altersphasen zu haben, was oft eine Herausforderung darstellt, da das Reifen sowohl positive als auch negative Seiten hat

### **Was bedeutet Reife?**

Reife wird gemeinhin als ein Kompliment angesehen und mit Attributen wie **Erfahrung, Weisheit und Abgeklärtheit** assoziiert: Ein reifer Mensch wird respektiert und ist gefragt, da er aus einem großen Erfahrungsschatz schöpft<sup>Er</sup> hat gelernt, mit den Höhen und Tiefen des Lebens gut umzugehen. Viele Menschen wünschen sich einen reifen Partner, und Eltern sind stolz auf reifes Verhalten ihrer Kinder.

Der **Psalm 92** verwendet das Bild von immergrünen Palmen und mächtigen Zedern, um Menschen zu beschreiben, die Gott lieben. Solche Menschen können auch im hohen Alter noch **Frucht tragen und frisch sein**. Ihre innere Frische bleibt erhalten, auch wenn ihr Äußeres von den Spuren des Lebens gezeichnet ist. Diese Menschen stehen fest in ihrem Glauben und ihr Leben spiegelt Gottes Handeln wider. Ihre **Lebenskraft schöpfen sie aus der Nähe zu Gott**, vergleichbar mit einem Baum, der im Vorhof des Tempels gepflanzt ist. Sie sind sich bewusst, dass Gott verlässlich ist und immer da sein wird.

---

### **Die Herausforderungen des Reifens**

Das Reifen hat auch seine Schattenseiten, da es mit körperlichem Verfall, wie dem "Schrumpeln und Schwächer werden", einhergehen kann. Die Medien vermitteln ein Bild von Reife, das gleichzeitig jung, attraktiv und "knackig und frisch" ist, was für viele ein unerreichbares Ideal darstellt. Mit zunehmendem Alter stellen Menschen oft schmerzhaft fest, dass sie sich neuen Grenzen stellen müssen, sowohl körperlich als auch mental.

Gerade in der Lebensmitte, oft als "**Midlife-Crisis**" bezeichnet, stellen sich viele die Frage, was sie bereits erreicht haben und was das Leben noch lebenswert macht. Träume scheinen unerfüllt zu bleiben, und das Älterwerden wird als Nachteil empfunden. Selbst im hohen Alter fällt es manchen schwer, zu ihrem Alter zu stehen, und sie versuchen, sich jünger zu machen. Die Vorstellung, dass das Leben immer besser, einfacher oder erfolgreicher wird, muss oft begraben werden, was zu Unsicherheiten führen kann. Das Leben ist zerbrechlich und kann durch Schicksalsschläge wie den Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit oder den Tod geliebter Menschen erschüttert werden.

---

### **Der Weg zu innerer Reife und Dankbarkeit**

Dennoch können

**Veränderungen und Krisen auch Chancen** für einen Neuanfang sein. Der "Mut zur Reife" bedeutet, trotz aller Veränderungen Mut zum Leben zu finden und zu erkennen, was einem neu geschenkt wurde. Es ist wichtig, den aktuellen Zustand des Lebens zu akzeptieren und sich mit dem "Jetzt" zu versöhnen. Die Bibel lehrt, dass "alles seine Zeit hat" – jung sein, alt sein, krank sein, gesund sein. Man soll die

aktuelle Lebensphase anerkennen, auch wenn man sie nicht versteht, und darauf vertrauen, dass Gott einen nicht fallen lässt (Jes. 46,4)

Jeder Mensch verfügt über einen einzigartigen Erfahrungsschatz, der für andere von Nutzen sein kann. Ältere Menschen können als

**Ratgeber, Begleiter oder Freunde** für Jüngere dienen und so Segensträger sein. Beziehungen, in denen ein gegenseitiges Geben und Nehmen stattfindet, sind dabei essenziell. Gleichzeitig können ältere Menschen Jüngeren durch ihr Interesse, ihre Fragen und ihre Lebenserfahrung ein Geschenk machen. Ebenso können auch Ältere von den Fähigkeiten der Jüngeren lernen, zum Beispiel im digitalen Bereich.

Ein wichtiger Aspekt des Lebens im Hier und Jetzt ist die

**Dankbarkeit**. Es ist hilfreich, sich nicht auf das zu konzentrieren, was fehlt, sondern auf das, was man hat und wer man geworden ist. Ein Dankbarkeitstagebuch kann dabei helfen, die guten Dinge im Leben zu erkennen, besonders in schwierigen Zeiten.

Als Christen dürfen wir wissen, dass unser Leben vollständig in Gottes Hand liegt. Der Apostel Paulus ermutigt, dass der innere Mensch von Tag zu Tag erneuert wird, auch wenn der äußere verfällt. Der ständige Kontakt mit Gott und das Verinnerlichen seines Wortes sind der Schlüssel, um fest verwurzelt zu bleiben. Trotz aller Herausforderungen bleibt der Glaube:

**"Das Beste kommt noch!"**

(Diese Zusammenfassung meiner Predigt wurde von einer KI erstellt. B. Fingerhut)